

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 96. Neuenbürg, Samstag den 4. December 1858.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaction, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amthliches.

Neuenbürg.

Dennach. Verschollener.

Johann Matthäus Neuweiler, geboren am 11. November 1788, Sohn des weiland Jakob Neuweiler, gew. Gastwirths in Dennach seit 1810 verschollen, hätte, wenn er noch leben würde, das 70te Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht deshalb an ihn, sowie an etwaige diesseits unbekannte Erben desselben die Aufforderung, binnen

90 Tagen

von heute an sich hier zu melden, widrigenfalls der Verschollene für todt angenommen und sein Vermögen den diesseits bekannten erbberechtigten Seitenverwandten desselben ausgefolgt werden würde.

Den 2. Dezember 1858.

R. Oberamtsgericht.
Stettner.

Die Umlage des Amts- u. Gemeindefschadens betreffend.

Bevor in den einzelnen Gemeinden die Umlage des Amtschadens und des Gemeindefschadens von 1858/59 vorgenommen wird, sind von den betreffenden Verwaltungs-Aktuaren in Folge des Gesetzes vom 5. Oktober 1858 Reg.-Bl. Nr. 15, Seite 206 und der Ministerial-Verfügung vom 7. Oktober 1858 das. S. 208

diesigen Grundstücke, welche öffentlichen Dienern als Besoldungsgenuß verliehen sind, aus den örtlichen Steuer-Catastern zu nehmen, gleichviel ob solche erst in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Juni 1849 oder schon früher aufgenommen waren, und zwar ganz, da kein einziger Besoldeter im hiesigen Bezirk so viel Güter im Besoldungsgenuß hat (Gefälle überhaupt nicht) von welchen die Staats-Steuer mehr als 10 fl. betragen würde. Ebenso sind Gebäude, welche öffentlichen Dienern mit Rücksicht auf ihr Amt verliehen sind, auf gleiche Weise aus den örtlichen Steuer-Catastern zu entfernen. Das Bezirks-Cataster ist in beiden Beziehungen in entsprechender Weise bereits richtig gestellt worden.

Neuenbürg, den 29. November 1858.

R. Oberamt.
Bäzner.

Die Herren Schullehrer des Bezirks werden ersucht, die Beiträge für die Diöcesan-Schullehrer-Vesegesellschaft pro 1858/59 von den betr. Cassen u. Mitgliedern in thunlicher Eilge gütlich einzuziehen und unter Anschluß einer Urkunde, welche sofort bescheinigt zurückgegeben werden wird, an die Unterzeichnete Stelle einzusenden.

Neuenbürg, 2. Dezember 1858.

R. Decanatamt.
M. Eisenbach.

Amts-Schadens-Umlage von 1858-59.

An dem mit Genehmigung der R. Kreis-Regierung laut hohen Erlasses vom 30. Juni d. J. nach Beschluß der Amtsversammlung vom 7. Juni d. J. umzulegenden Amtschaden für das Jahr 1858-59 von 3600 fl. betrifft es:

das Grund- und Gefäll-Cataster von

178,001 fl. 59 fr. à — 0,856,915 fr. per fl. — 2,542 fl. 11 fr.,

das Gebäude-Cataster von

1,913,090 fl. — fr. à — 0,018596 fr. per fl. — 592 fl. 55 fr.,

das Gewerbe-Cataster von

3,910 fl. 33 fr. à — 7,133 fr. per fl. — 464 fl. 54 fr.,

Der Betreff der einzelnen Gemeinden wird hienach mitgetheilt.

Neuenbürg den 29. November 1858.

R. Oberamt. Bäzner.

Ergebniß der Amts-Schadens-Umlage von 1858-59.

Gemeinden.	Schuldigkeit von								Gesamt- Schuldigkeit.	
	Grund- Eigenthum.		Gefällen.		Gebäuden.		Gewerben.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Arnbach	52	29	—	—	12	53	4	24	69	46
Beinberg	25	—	—	31	3	21	—	39	29	31
Bernbach	63	36	4	51	13	4	2	23	83	54
Biefselsberg	38	50	—	—	6	38	3	25	48	53
Birkenfeld	134	35	—	—	30	6	13	45	178	26
Calmbach	160	57	—	—	37	53	38	20	237	10
Conweiler	61	42	—	—	15	36	8	49	86	7
Demnach	82	3	—	—	6	47	5	42	94	32
Dobel	102	8	7	28	19	2	4	47	133	25
Engelsbrand	50	36	1	16	11	23	7	3	70	18
Enzflösterie	30	51	—	—	6	29	3	17	40	37
Feldrennach	97	52	1	13	22	4	7	56	129	5
Gräfenhausen	195	15	2	30	35	3	29	5	261	53
Grunbach	34	53	1	7	10	52	9	11	56	3
Herrenalb	113	49	5	38	26	51	11	54	158	12
Höfen	70	—	—	—	16	6	19	43	105	49
Igelsloch	56	13	—	—	4	3	—	35	60	51
Kapsenhardt	22	55	—	42	6	30	6	37	36	44
Langenrand	55	28	—	55	10	28	3	40	70	31
Loffenau	126	55	—	—	30	30	13	5	170	30
Maisenbach	34	24	—	3	5	54	—	51	41	12
Neuenbürg	46	42	—	5	75	11	124	2	246	—
Neusaj	26	50	2	12	9	10	1	32	39	44
Oberlengenhardt	33	7	—	—	4	57	1	14	39	18
Oberniedelsbach	40	13	—	—	4	24	1	7	45	44
Ottenhausen	93	48	—	—	14	5	6	11	114	4
Rothensoyl	21	59	2	15	7	58	1	17	33	29
Rudmersbach	15	41	—	—	3	34	2	—	21	15
Salmbach	18	14	—	31	4	7	1	38	24	30
Schömberg	74	42	—	27	10	56	3	47	89	52
Schwann	59	43	—	—	16	58	10	19	87	—
Schwarzenberg	27	32	—	—	4	2	1	4	32	38
Unterkengenhardt	19	55	—	—	2	58	—	39	23	32
Unterniedelsbach	35	52	—	—	5	29	1	21	42	42
Waldrennach	37	5	—	50	7	9	3	27	48	31
Wildbad	345	44	1	59	90	24	110	5	548	12
Zusammen	2507	38	34	33	592	55	464	54	3600	—

Die Umlage beurfundet

Oberamts-Pflegcr Fischer.

**Neuenbürg.
Gläubiger-Aufruf.**

Der Wittve des Wld. Christian Friedrich Lauser, gewesenen Polizeidieners hier, wurde der Aktiv-Nachlaß ihres Ehemanns für ihre Beiträgensforderung und gegen Uebnahme einer weiteren darauf ruhenden bevorzueten Schuld gegen die erstehelichen Töchtern desselben zugewiesen, wodurch der Aktiv-Nachlaß mehr als erschöpft ist.

Hievon werden die übrigen Gläubiger des Verstorbenen unter Anberaumung eines Termins von 15 Tagen zu Vorbringung ihrer etwaigen Einwendungen dagegen benachrichtigt.

Den 30. November 1858.

K. Gerichts-Notariat.
Zwifler.

**Neuenbürg.
Bau-Afford.**

An dem Bezirks-Polizei-Gefängniß-Gebäude in Neuenbürg ist die vordere östliche Wand des zweiten Stockwerks neu einzuziehen, so wie auch neue Balkenstücke, soweit die Köpfe an den alten abgefällt sind.

Dieses Baumwesen in Verbindung mit einigen Andern damit zusammenhängenden wird unter den allgemeinen Vorschriften bei Verdingung der Bauten der Staatsfinanzverwaltung in der gedruckten Finanzministerial-Verfügung vom 14. Juni 1836 Nr. 6590 wie auch unter einigen besonderen, im Ueberschlag bemerkten Bedingungen (worunter insbesondere vollständig ausgetrocknetes, vor mindestens einem Jahr schon gefälltes Holz) im Afford vergeben.

Neuenbürg.

Für bevorstehende Weihnachten und Neujahr ist mein Lager in allen möglichen Kinderspielwaaren, Mundharmonikas von 2 fr. bis 1 fl. 36 fr. und Zugharmonikas von 9 fr. bis 16 fl. per Stück, ferner in größeren und feineren Gegenständen von Neusilber, lakirten Blech, vergoldeten Porcellain und Glaswaaren in reichlicher Auswahl aufgestellt und lade ich unter Zusicherung der billigsten Preise zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

E. A. Buxenstein
bei der Brücke.

Neuenbürg.

Mein Lager in Terneau, Castor, Perl, Dmbre, Staucher, Kittel und Schleierwolle in allen Farben und Schattirungen halte ich aufs Freundlichste empfohlen und bemerke zugleich, daß ich bei Abnahme derselben zu größeren Arbeiten die Preise sehr ermäßigen kann.

E. A. Buxenstein
bei der Brücke.

Neuenbürg.

Ich wohne jetzt im Hause des Hrn. Rammacher Blauß 2 Stiegen hoch
Schneidermeister Stahl.

Neuenbürg.

280 fl. Pflugschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei
Postverwalter Bittrolff.

~~~~~  
Baibingen a. G.  
Auch eine „Anzeige zu kräftiger und würdiger Nachachtung für Flößer“ und insbesondere für Fr. Leo in Vietigheim.  
Der mit den Baibinger Müllern durch Sägmüller Leo von Vietigheim geführte „Wasserproceß“ hat sein „erhebtes Ziel“ noch nicht erreicht, er spielt jetzt nur vor einem andern Forum, soferne die Werkbesitzer an der Enz gegen das Erkenntniß der K. Kreisregierung Berufung eingelegt haben. Leute wie Leo sollen nicht glauben, daß „diese Leute“ das, was sie für ihr Recht halten, so wohlfeilen Kaufs schwinden lassen. Schäfer.  
~~~~~

Dittenhausen.

Dem Samuel Spiegel, Waldsaamenbesitzer von Dittenhausen, können nun von jetzt an Forchen- und Rothbannenzapfen geliefert werden:
Forchenzapfen pr. Sr. 12 fr.
Rothbannenzapfen per Sr. 5 fr.

W i l d b a d.

83 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat
Windhofwirth Treiber.

Neuenbürg.

100 fl. liegen zum Ausleihen parat. Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein Mitleser zum Merkur wird gesucht. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Gewerbe-Verein

Samstag den 4. December. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 27. November 1858.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Ref.		Neue Zu- schr.		Ge- samt- Betrag		Heu- tiger Ver- kauf.		Im Ref. geblie- ben		Hocher Durch- schnitts- Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis, mehr weniger		
	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen, alter	—	70	70	57	13	15	15	14	58	14	15	853	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	3	1	4	1	3	10	—	10	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	3	3	3	—	6	42	6	42	6	42	20	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	1	1	1	—	22	24	22	24	22	24	22	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linse	—	1	1	1	—	22	24	22	24	22	24	22	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	7	77	84	63	21	—	—	—	—	—	—	928	18	—	—	—	—	—	—	—	—

Brottage nach dem Mittelpreis vom 13. u. 20. Novbr. 1858 à 15 fl. 18 fr. und nach dem Mittelgewicht von 292 Pfund

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 12 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth.

Fleischtage vom 9. Novbr. 1858 an:

Dachsenfleisch 12 fr., Rindfleisch 10 fr., Kuhfleisch 10 fr., Kalbfleisch 9 fr., Farnfleisch 9 fr.
Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr. Stadtschultheißenamt W e s l i n g e r.

Redaktion, Druck und Verlag der M e e h'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

46
Dr. M...
.....

